



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.07.2022

Niederschrift

10. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 27.06.2022

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Miriam Mohr

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Herr Klaus Mahla

Herr Marius Münch

Herr Norbert Seipel

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Stadtverordnete/r

Herr Stefan Bock

Herr Johannes Burghaus

Herr Karl Friedrich Emmerich

Frau Annette Huber

Herr Alexander Kreß

Ausländerbeirat

Frau Parisa Bagheri

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:07 Uhr

Tagesordnung:

10. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 27.06.2022

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht aus dem Magsitrat
4. Bericht der Ortsvorsteherin
5. Geplanter Gastronomiebetrieb in den Umstädter Weinbergen
6. Schnellbusverbindungen von und nach Umstadt
7. Sachstand Haushalt 2022
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Frau Mohr begrüßt den Ortsbeirat und stellt fest, dass Herr Behrens entschuldigt fehlt.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 9. Sitzung wurde ohne Anmerkungen angenommen.

Zu TOP 3 Bericht aus dem Magistrat

Der Bürgermeister Rene Kirch berichtet aus dem Magistrat.

Thema Radweg Raibach: Er stellt die Problematik des Fahrradweges im Raibachertal dar. Der Planungsstand sieht ab der Straße am Hitzingenrot einen Fahrradschutzstreifen (ähnlich der Georg-August Zinn Straße) bis zum Beginn des Fahrradweges vor.

Die Verlängerung des Fahrradweges bis zur Straße „Am Hitzigenrot“ ist laut Hessenmobil nicht möglich, da die Genehmigung der Verlegung des Bach Verlaufs in diesem Bereich seitens des Naturschutzes nicht gegeben ist. Der Bürgermeister ist mit der Situation unzufrieden, er sieht jedoch, dass ein Beharren auf einer Verlängerung des Fahrradweges die Planung wieder von vorne beginnen lässt.

Wenn Hessen Mobil mit dem jetzigen Planungsstand weitermacht, ist mit einer Fertigstellung des Radweges trotzdem nicht vor 2026 zu rechnen.

Thema verlängerte Radweganbindung Richer Straße → Bleiche/Gruberhof: Es liegen der Stadtverordnetenversammlung ein FDP-Antrag und 2 Änderungsanträge von BVG und SPD vor, mit der Intention einen gemeinsamen Antrag vorzulegen.

Der Bürgermeister stellt die in den Anträgen dargestellte Idee der Anbindung des Radweges an die Richerstraße dar, rät jedoch von einem Beschluss der Radwegverlängerung vor der Sommerpause ab, da erstmal der Rückstau an Projekten, die von der Stadtverordnetenversammlung in der Vergangenheit beschlossen wurden, analysiert und priorisiert werden sollte.

Die Ortsvorsteherin stellt fest, dass dem Ortsbeirat weder der Antrag der FDP noch die beiden Änderungsanträge vorgelegt wurden und deshalb eine Aufnahme in die Tagesordnung nicht möglich war. Sie betont, dass der Ortsbeirat aber selbstverständlich über die Anträge beraten möchte. Sie stellt weiterhin fest, dass der SPD-Antrag im Wesentlichen einem Antrag des OB Umstadt aus dem Jahr 2017 entspricht. Frau Mohr schlägt vor, den Punkt Radweg auf die Tagesordnung für die OB-Sitzung am 11. Juli 2022 zu nehmen, weil offenbar ein gemeinsamer Antrag von FDP/BVG/SPD in Arbeit ist, über den heute aber nicht beschlossen werden kann, weil er noch nicht vorliegt. Dieser Vorschlag stößt auf einhellige Zustimmung.

Thema Richer-Kreisel: Da die Situation am Richer-Kreisel zwar der Straßenverkehrsordnung entspricht, aber trotzdem unbefriedigend ist, empfiehlt der Bürgermeister einen Ortstermin am Richer-Kreisel mit den verantwortlichen Teilen der Verwaltung und dem Ortsbeirat.

Thema Trinkwasseraufbereitung: Das Gelände der Trinkwasseraufbereitungsanlage beheimatet einen Trinkwasserbrunnen, der dazu dient das Bewusstsein der Bevölkerung für das Gut Trinkwasser zu erweitern. Es sind keine weiteren Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet geplant.

Thema Georg-August-Zinn Straße (GAZ): Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Stadt auf Fördergelder zur Restaurierung des Fußgängerweges der GAZ im Bereich Pfälzer Schloss beworben hat.

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Bereich wurde von Hessen Mobil abgelehnt. Der Bürgermeister will das Thema Geschwindigkeitsbegrenzung im Stadtgebiet ganzheitlich angehen und will sich mit Kollegen in Darmstadt und Griesheim beraten.

Thema Kinderbetreuung: In Groß-Umstadt fehlen in 2022 200 Betreuungsplätze. Es gibt Pläne für eine Kita in der Mühlstraße. Diese werden jedoch hauptsächlich die Plätze auffangen, die in Sanierungsbedürftigen Kitas wegfallen. Die Bedarfsdeckung der Kitaplätze in der Stadtmitte ist der momentane Fokus in der Planung.

Thema Hochregallager EMS: Es gibt Stand jetzt keine intensiven Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der Firma EMS zum Thema Hochregallager.

Thema Tegut: Die Firma Tegut berät sich mit der Stadt über eine mögliche Verkaufsfläche in Groß-Umstadt. Mehr Information wird es in der Ortsbeiratssitzung am 11. Juli geben.

Thema Verkehrsschau: Der Bürgermeister gibt eine kurze Zusammenfassung zur Verkehrsschau im Mai und möchte in Zukunft regelmäßig eine Verkehrsschau mit Hessen Mobil abhalten.

Herr Funck fragt, ob die Anfrage des Spielkreis Richen zur Erweiterung des Kita-Angebots um 2 Gruppen abgelehnt wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Entscheidung in der Tat vor seiner Amtseinführung so getroffen wurde.

Zu TOP 4 Bericht der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass sie am 30. Juni als Erste Stadträtin vereidigt werden soll und deswegen ihre Funktion als Ortsvorsteherin aufgeben muss. Sie bedankt sich beim Gremium für die gute Zusammenarbeit und die regen, engagierten Diskussionen zu vielen Themen und den guten Zusammenhalt im Ortsbeirat. Sie hat gegenüber dem Bürgermeister den Wunsch angemeldet, den Ortsbeirat Umstadt in der neuen Funktion weiterhin betreuen zu dürfen. Abschließend erklärt Frau Mohr, dass sie sich sehr freuen würde, wenn der OB das geplante Fest für die Senior*innen realisiert, sobald die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Zur Unterstützung will sie gerne zur Verfügung stehen.

Zu TOP 5 Geplanter Gastronomiebetrieb in den Umstädter Weinbergen

Die Ortsvorsteherin bittet den Bürgermeister den Planungsstand zum Thema Gastronomiebetrieb in den Umstädter Weinbergen darzustellen.

Ausgangsplan des Themas ist der „Bebauungsplan Herrnberg“ aus dem Jahr 2020. Dieser Bereich im Herrnberg enthält ein Grundstück, das als Gastronomiefläche für einen Wein-Pavillon ausgewiesen ist. Der Weinbauverein hat von der Planung eines Weinpavillons Abstand genommen und daraufhin hat eine Privatperson mit der Stadtverwaltung einen Erbpacht -Vertrag abgeschlossen. Es gab keine öffentliche Ausschreibung. Der Magistrat hat sich durch eine externe rechtliche Beratung bestätigen lassen, dass eine öffentliche Ausschreibung nicht notwendig ist. Ein Bauantrag wurde noch nicht gestellt.

Herr Mahla merkt an, dass es zu diesem Thema erhebliche Diskussionen in der Umstädter Öffentlichkeit gibt, Herr Funck bekräftigt dies. Der Ortsbeirat regt an, dass seitens der Stadtverwaltung nochmal eine Klarstellung über die sachliche und rechtliche

Lage erfolgt, da sich der Zeitungsartikel doch etwas mysteriös liest. Der Bürgermeister nimmt diese Anregung auf.

Zu TOP 6 Schnellbusverbindungen von und nach Umstadt

Die Ortsvorsteherin richtet an den Bürgermeister die Frage, wie es dazu kam, dass die Schnellbusverbindung (X71) und Standardverbindung (671) an verschiedenen Haltestellen abfahren? Der 671 fährt nur am Bahnhof ab und nicht an der zentralen Haltestelle Pfälzer Schloss. Wann und wie wurde die Entscheidung getroffen und wann ist die nächste Möglichkeit die Streckenführung anzupassen?

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Treffen mit DADINA geplant ist um dieses Problem und diverse andere Probleme anzusprechen. Zu diesem Treffen soll auch der Ortsbeirat eingeladen werden.

Zu TOP 7 Sachstand Haushalt 2022

Die Ortsvorsteherin fragt, ob es einen neuen Sachstand zum Haushalt 2022 gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass mit einer Genehmigung des Haushalts im Juli zu rechnen ist.

Zu TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Herr Funck hat im Vorfeld eine Liste mit Mitteilungen und Anfragen verfasst, die in Anhang 1 angehängt ist. Es wird um Kenntnisnahme des Magistrates gebeten. Herr Mahla fragt ob die fehlenden Kopfsteinpflastersteine in der Pfälzer Gasse ersetzt werden.

Das gleiche gilt für rote Pflastersteine, die durch Asphalt ersetzt wurden (z. Bsp. Schulstraße).

Herr Funck bittet für die nächste Ortsbeiratssitzung Themen zu nennen, da die Einladung schon nächste Woche Montag durch ihn erfolgen muss.

Miriam Mohr
Ortsvorsteherin

Marius Münch
Schriftführer

Anhang 1: Liste von Mitteilungen und Anregungen zur 10. Ortsbeiratssitzung von Rüdiger Funck

Nachfolgend angeführte Punkte dem Magistrat zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um weitere Befassung:

- **Verkehrsschau**

Das Aufgabenspektrum des Ortsbeirats umfasst unter anderem die (Mit-) Befassung in Verkehrsangelegenheiten.

Hierzu wurde in der Vergangenheit mehrfach um Teilnahme an den Verkehrsschauen ersucht.

Ungeachtet des Ersuchens fand die letzte Verkehrsschau am 30.05.2022 ohne entsprechende Informationen statt.

Der Ortsbeirat ersucht daher nochmals um eine Teilnahmemöglichkeit und Informationen über die Schauen.

- **Verkehrsüberwachung**

An nachfolgenden Örtlichkeiten sind wiederholt Verkehrsverstöße festzustellen:

- **Gehwegparker mit Behinderung des Fußgängerverkehrs**

- Habitzheimer Straße gegenüber Postfiliale
- Höchster Straße vor Ararat-Döner
- Zimmerstraße vor Shisha-Bar
- Mörsweg zwischen Tierarztpraxis Jung und Fahrschule Gaubatz

- **Bahnübergänge Georg-August-Zinn-Straße und (insbesondere) Habitzheimer Straße**

Ungeachtet akustischer und optischer Signalgebung überqueren bis zur Schließung der Schrankenanlage zahlreiche Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger die Bahnübergänge.

- **Verkehrsführung Kreisklinik**

Die originäre Zufahrt zur Kreisklinik ist über die Krankenhausstraße vorgesehen.

Aus Richtung Innenstadt und Höchst kommend weist an der Kreuzung Mörsweg/Zimmerstraße ein Hinweisschild auf Weiterführung über die Zimmerstraße.

Im weiteren Streckenverlauf weist an der Einmündung Zimmerstraße/ Wächtersbachstraße kein weiteres Hinweisschild auf die Kreisklinik, so dass wiederholt Verkehrsteilnehmer (auch Lastverkehr) der Streckenführung folgend geradeaus in Richtung Wächtersbach fahren.



Das an der Einmündung auf die links abzweigende Zimmerstraße hinweisende Straßenschild ist durch natürlichen Heckenbewuchs schlecht bis nicht wahrzunehmen.



- **Baumbepflanzung**

Vor geraumer Zeit wurden mehrere Hochstammbäume vor dem Eingangsbereich der Heinrich-Klein-Halle entfernt.

Ist hier eine Nachbepflanzung angedacht?

- **Karl-Ritzert-Straße**

Im Rahmen einer Ortsbegehung im Rahmen des Radwegkonzepts wurde festgestellt, dass über eine längere Strecke Hecken nicht geschnitten wurden, die im Verlauf nicht unerheblich in den öffentlichen Raum gewachsen sind.

- **Stadtfriedhof**

Die durchweg unbefestigten Gehwege sind uneben und teilweise ausgewaschen und erschweren insbesondere älteren und gebrechlichen Personen den Besuch und die Pflege der Grabstellen.

Zudem werden die Freiflächen von Unkraut dominiert